

## CeBIT 2002 – Die amtliche Statistik auf neuen Wegen

Statistik gilt im Allgemeinen als trocken und langweilig. Dass es auch anders geht, bewies der Auftritt des Thüringer Landesamtes für Statistik (TLS) bei der diesjährigen CeBIT vom 13.-20. März 2002 in Hannover. Dort stellte das TLS seine neuen E-Government-Projekte vor. Im Medium Internet können die Daten Thüringens in anschaulicher Form auf aktuellem Stand jederzeit von jedem PC der Welt abgefragt werden.



Auf der CeBIT - dem „Centrum der Büro- und Informationstechnik“ - in Hannover wird das Weltmarktangebot des gesamten Computer-Bereichs in seinen Hard- und Softwarebestandteilen umfassend präsentiert. Im März 1986 feierte die CeBIT ihr Debüt und erfreut sich seitdem großer Beliebtheit. Ein absoluter Besucherrekord von über 830 Tsd. Gästen aus über 100 Ländern wurde zur CeBIT 2001 verzeichnet. Davon waren mehr als 85 Prozent Fachbesucher. Nach ersten Hochrechnungen für 2002 konnte allerdings kein neuer Rekord verzeichnet werden, mit etwa 700 Tsd. Besuchern kamen in diesem Jahr rund 18 Prozent weniger Messebesucher.

Die Messe AG gab dazu einige Zahlen bekannt: 24 Prozent der Besucher seien zum ersten Mal zur CeBIT ge-

kommen, 70 Prozent der Besucher und 80 Prozent der Aussteller würden schon heute wissen, dass sie wiederkommen werden und auffallend: 90 Prozent der Messebesucher sind männlich, wobei jedoch der Frauenanteil kontinuierlich steige.

Der Gemeinschaftsstand im „Europäischen Anwender-Zentrum Staat, Wirtschaft und Kommune“ (ENAC Europe) auf der CeBIT ist die weltweit größte Veranstaltung neuester Informations- und Kommunikationstechniken für den öffentlichen Sektor. Es ist für über 50 Tsd. Fachbesucher aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft der jährliche Treffpunkt zum Austausch neuester Informationen aus dem Bereich der Informationstechnik. Parlamente und Verwaltungen, Bildungs-, Gesundheits- und Sozial-einrichtungen sowie Unternehmen der öffentlichen Hand auf lokaler, regionaler und staatlicher Ebene präsentieren gemeinsam mit Unternehmen und Institutionen der privaten Wirtschaft ihre zukunftsweisenden Projekte, Produkte und Dienstleistungen.

Interessante Vorträge wurden in diesem Jahr auf der Bühne des Forums gehalten, wie beispielsweise die Eröffnungsrede des Bundesministers des Innern, Otto Schily, oder die Rede des Bundesministers der Finanzen, Hans Eichel, in der das Auktionsportal im Internet „Zoll goes online“ vorgestellt wurde.

Auch der Freistaat Thüringen trat mit einer Podiumsdiskussion zum Thema „Wie weit kann und darf sich das gläserne Rathaus den Bürgerinnen und Bürgern öffnen?“ auf unter Beteiligung des Thüringer Innenministers, Christian Köckert, des Innenministers des Landes Hessen, Volker Bouffier, der Datenschutzbeauftragten Thüringens, Sylvia Liebaug und des Datenschutzbeauftragten Hessens, Prof. Dr. Friedrich von Zezschwitz.

### CeBIT - Aussteller nach Bundesländern

Bundesland	Anzahl der Aussteller		
	2000	2001	2002
Baden-Württemberg	707	686	672
Bayern	915	942	929
Berlin	237	246	238
Brandenburg	60	69	65
Bremen	55	71	68
Hamburg	235	227	215
Hessen	613	669	671
Mecklenburg-Vorpommern	30	21	20
Niedersachsen	359	353	348
Nordrhein-Westfalen	1 171	1 156	1 140
Rheinland-Pfalz	117	135	132
Saarland	74	77	76
Sachsen	123	135	131
Sachsen-Anhalt	46	49	46
Schleswig-Holstein	130	136	130
Thüringen	61	62	61
<b>BR Deutschland</b>	<b>4 933</b>	<b>5 034</b>	<b>4 942</b>
<b>Ausland</b>	<b>2 958</b>	<b>3 059</b>	<b>3 210</b>
<b>CeBIT Gesamt</b>	<b>7 891</b>	<b>8 093</b>	<b>8 152</b>

2002 = vorläufige Zahlen

Quelle: © Deutsche Messe AG 2002

---

Erstmals hatte auch das TLS in Hannover die Möglichkeit, innerhalb der Sonderausstellung „Moderner Staat – Moderne Verwaltung“, den aktuellen Stand ausgewählter Modernisierungsprojekte einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.



v.l.n.r.: Babette Lauenstein und Ute Greiner sowie Steffen Engelmann und Dieter Karassek auf dem Messestand des TLS

In einem modernen Amt geht die Verwaltungsmodernisierung eng mit der Nutzung der Möglichkeiten der Computertechnik einher. Auch das TLS hat sich zum Ziel gesetzt, die Durchführung der Statistiken von der Erhebung bis zur Auswertung aus eingefahrenen Strukturen zu lösen.

Dazu wurden in der letzten Zeit folgende Projekte im Rahmen der E-Government-Initiative realisiert:

- der **Online-Auskunftsdienst** und die elektronischen Informationsangebote,
- die **Online-Erhebung** der statistischen Daten und
- der **Online-Vertrieb** der Veröffentlichungen im WebShop

Diese Projekte waren Hauptbestandteil der Präsentation des Amtes auf der CeBIT.

Die Grundbausteine der bürgerfreundlichen Software für das Internet entwickelte das TLS selbst. Gemessen an der Größenordnung dieses Amtes, das z.B. die komplette Datenverarbeitung von über 250 EU-, Bundes- und Landesstatistiken mit unterschiedlichen Periodizitäten bearbeitet, keine leichte Aufgabe.

## Online-Auskunftsdienst

Ganz oben in der Gunst des Fachpublikums am TLS-Messestand fand sich die Online-Auskunftsdatenbank. Nicht nur in Thüringen ansässige Firmen verfolgten die umfangreichen Recherchemöglichkeiten im Internet, auch interes-

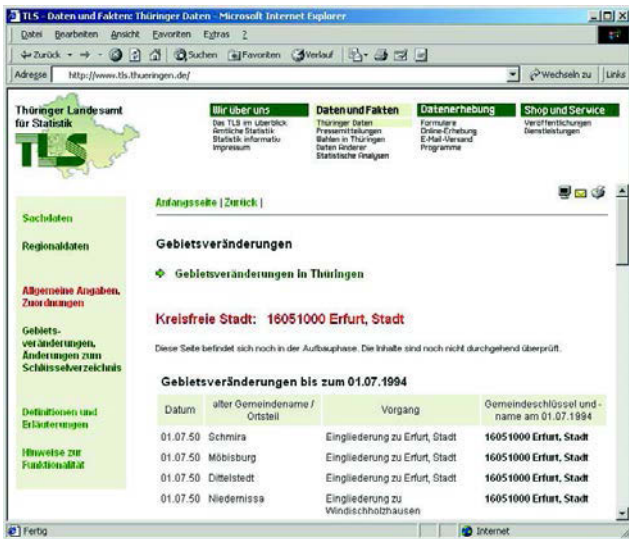
sierte Bürger ließen sich die Funktionen auf der Oberfläche erläutern. Die Begeisterung unter den Besuchern war groß, da Dank der Informationen aus dem Datennetz die Bürger und Firmen die Möglichkeit haben, die richtigen Zahlen zum gewünschten Zeitpunkt rund um die Uhr zu erhalten. Dies ist eine ganz neue Art des behördlichen Auskunftsmangements.

Eine ausgeklügelte SQL-Datenbank hilft, das umfangreiche Datenangebot ständig aktuell zu halten. Sie ist sehr leistungsfähig und bietet den interessierten Bürgern die Möglichkeit über Suchfunktionen Daten über die unterschiedlichsten Sachgebiete und Regionen Thüringens zu erhalten. So kann man über den Bildschirm sowohl alle wichtigen Ernte-

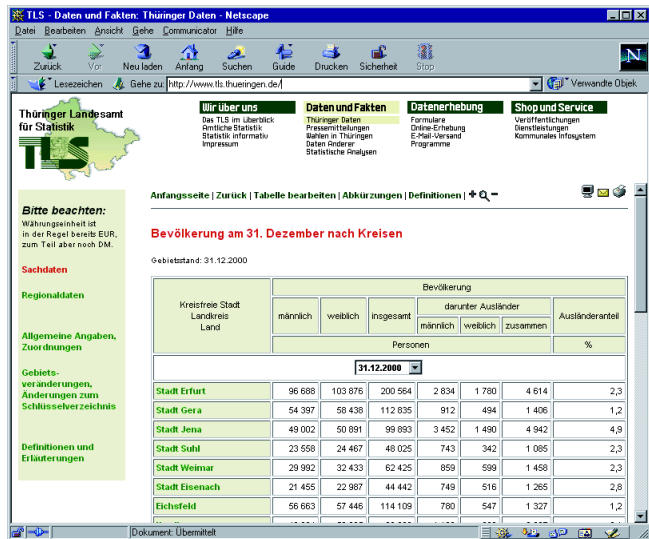
mengen in der Landwirtschaft erfahren als auch die aktuelle Einwohnerzahl der kleinsten Thüringer Gemeinde. Die Datenbank im Internet verrät beispielsweise die Namen der Bürgermeister der Gemeinden, auf Mausclick auch die Zahl der Eheschließungen und Geburten, den Ausländeranteil oder die Zahl der Erwerbstätigen in Thüringens Landkreisen und kreisfreien Städten, die fertiggestellten Wohnungen oder den Preisindex für die Lebenshaltung. Auch die Jugendlichen können hier fündig werden. Wichtige Eckzahlen für wissenschaftliche Analysen, die in den Schulen gefragt sind, lassen sich genauso ermitteln wie Daten zum Durchschnittsalter oder zur Anzahl zugelassener Pkw oder zum Tourismusverhalten.

Als besondere Dienstleistung können alle Gebietsveränderungen Thüringens seit 1948 abgerufen werden. Außerdem liefert die Datenbank weiterführende Aussagen zu speziellen Gebietseinheiten wie beispielsweise Wahlkreise, Arbeitsamtsbezirke oder Reisegebiete. So gibt der PC an jedem beliebigen Schreibtisch der Welt Angaben über Thüringen preis.

Dahinter liegen ausgefeilte Statistiken und aufbereitete Datentabellen zu den unterschiedlichsten statistischen Sachgebieten und regionalen Gliederungen Thüringens.

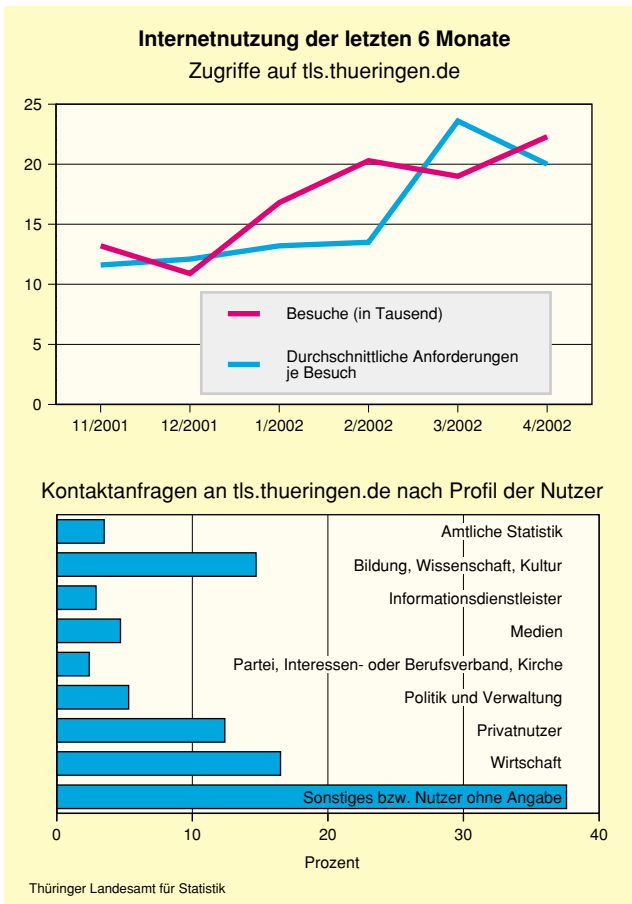


Ansatz einer Tabelle aus der SQL-Datenbank im Internet



Neueste Verfahren der Verknüpfung von Sachdaten mit Raumdaten machen es möglich, exakte Aufbereitungen zu präsentieren.

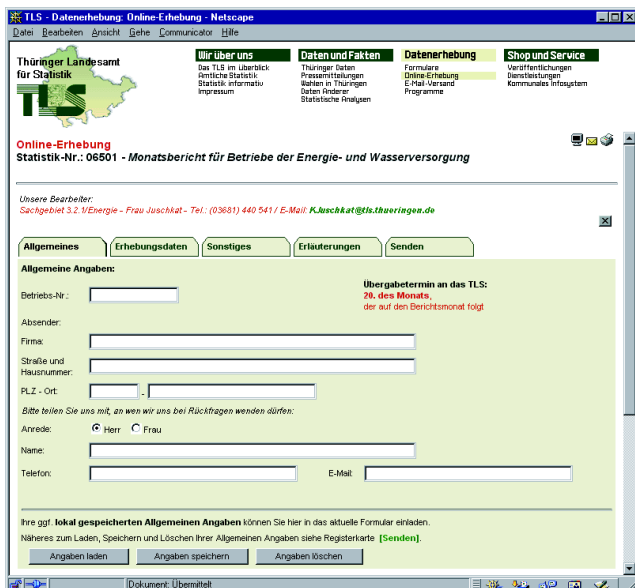
Dass das Interesse an diesem Angebot groß ist, beweisen die Zugriffszahlen. Fast 22 Tsd. Besucher wurden im Monat April 2002 auf den Internetseiten des TLS gezählt.



Auch im Ausland ist dies eine einfache Möglichkeit, um mit den Statistik-Spezialisten ins Gespräch zu kommen. So konnten im letzten halben Jahr Anfragen von Kunden aus den verschiedensten Ländern beantwortet werden, wie zum Beispiel aus Australien, Neuseeland oder Schweden.

### Online-Erhebung

Natürlich hat sich auch der Ablauf der statistischen Erhebung dem Computer nicht verschließen können. Mussten früher die Formulare zur Datenerfassung langwierig über den Postweg an die Firmen geschickt und dort mit der Schreibmaschine ausgefüllt werden, bieten sich heute Dank der Erhebungssoftware im Internet komfortable Möglichkeiten. Gerade in diesem Bereich gibt es eine Fülle von Aufgaben, bei denen der Computer ein sehr nützliches Hilfsmittel darstellt. Durch die ständige Erreichbarkeit über das Datennetz können auskunftspflichtige Firmen die zu meldenden Daten auf elektronischen Erhebungsbögen ohne Portogebühr und lange Wege zum Postamt im TLS abliefern. Am „Frontend“ im heimischen Wohnzimmer oder im Firmenbüro zeigt der Computer übersichtliche Bildschirmformulare mit Ausfüllhinweisen und umfangreichen Hilfsfunktionen.

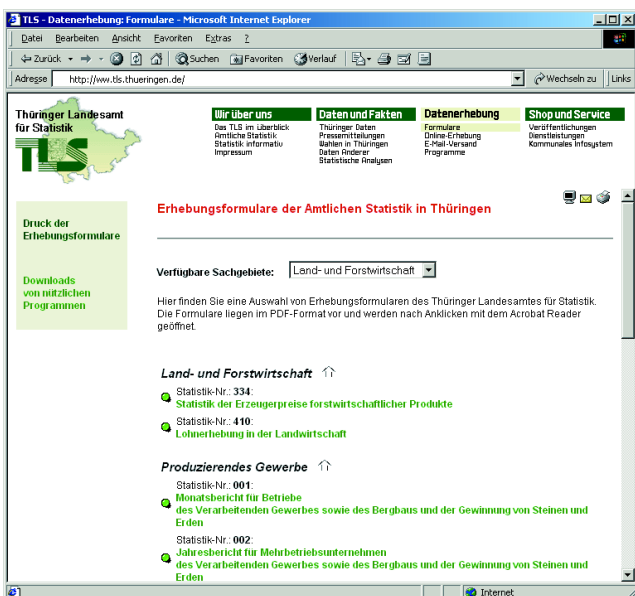


Bildschirmformular zur Online-Erfassung im Internet

Das elektronische Erhebungsformular bietet dem Anwender:

- Gute Lesbarkeit durch klare Untergliederung
- Plausibilitäts-Checks vor Ort
- Beschleunigte Erfassung durch Antwortvorgaben und Kontrollelemente, z.B. Listboxen, Kalender, Skalen etc.
- Direkte Übertragung der Antwortdaten an eine zentrale E-Mail-Adresse.

Das passende herkömmliche Formular lagert digital zum Download auf dem Server und kann bei Bedarf ausgedruckt werden. Die üblichen Vorratsstapel von Formblättern wird es somit bald nicht mehr geben.



Auswahl eines Erhebungs-Formulares zum Download im Internet

Dahinter liegt ein umfangreiches System, das in der Lage ist, Fragebögen unterschiedlicher Erhebungen aufzunehmen und zu verwalten.

Darüber hinaus steht eine weitere Möglichkeit zur Verfügung, Daten über das Internet an das TLS zu übergeben: der E-Mail-Versand. Über ein einfaches Formular können komplette Dateien, die in firmeninternen Arbeitsabläufen entstehen, verschickt werden.

## Online-Vertrieb

Zu guter Letzt noch ein Wort zu WebShop und Electronic Commerce, dem Kaufen ohne Kaufhaus.

Autos und Aktien, Reisen, Bücher, Spielzeug – das Internet wird zum Marktplatz des 21. Jahrhunderts. Immer mehr Unternehmen bieten ihre Produkte online an.

Auch das TLS stellt nun diesen Service zur Verfügung. Damit kann sich jeder Kunde einfach und schnell alle Veröffentlichungen via Webshop bestellen. Zu ausgewählten Veröffentlichungen können zusätzliche Informationen zum Inhalt eingesehen werden. So weckten zum Beispiel die im Internet angebotenen Leseproben zu den Produkten „Thüringen-Atlas“ und „Statistische Analysen – Aufsätze aus den Monatsheften“ beim Fachpublikum einen großen Anklang.



Präsentation einer Beispiel-Karte aus dem Thüringen-Atlas des TLS

Dass ein breites Interesse an der schnellen Verfügbarkeit statistischer Daten vorhanden ist, zeigt die große Anzahl von Besuchern an unserem Messestand. So konnten sich



nicht nur „eingefleischte“ Freunde der Statistik einen Einblick in die Internet-Projekte des Amtes verschaffen.

„Wer einmal auf den Seiten des TLS gelandet ist, kann sich so schnell nicht wieder davon trennen.“ oder „Die Daten sind so interessant, dass man gar nicht wieder wekommt.“, solche und ähnliche Äußerungen der Besucher stimmen uns optimistisch. Sie zeigen, dass sich die Bemühungen, ein ansprechendes Datenangebot zu präsentieren, gelohnt haben und die Ergebnisse genau dem entsprechen, was die Nutzer sich vorstellen.

Auch auf höchster Ebene ist unser Angebot von Interesse. Das bewies der Besuch des Thüringer Innenministers Christian Köckert am Stand des TLS. Der Minister interessierte sich besonders für die Regionaldaten Thüringens; hier werden die wichtigsten statistischen Eckdaten zu den Landkreisen und kreisfreien Städten übersichtlich aufbereitet dargestellt.



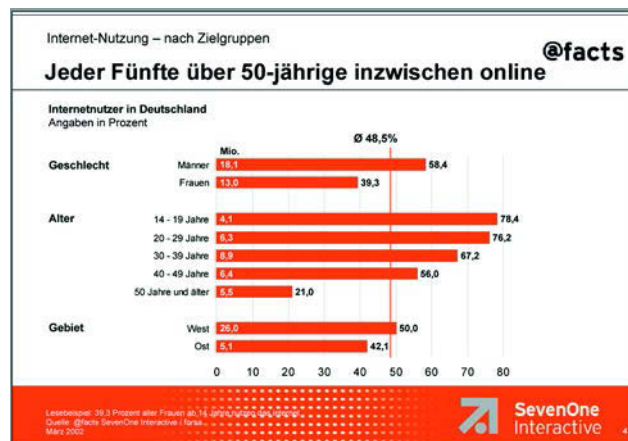
v.l.n.r.: Günter Kromholz, Dieter Karassek und Innenminister Christian Köckert am Stand des TLS

Heute hat der Computer in immer mehr Büros und Haushalten einen festen Platz und das Internet wird von immer mehr Menschen genutzt. Es ist auf dem besten Wege, immer tiefer in unser normales Leben einzudringen. Fast jeder zweite deutsche Haushalt verfügt mittlerweile über einen PC.

Alle 15 Monate verdoppelt sich derzeit die Zahl der Surfer. Etwa im Jahr 2005, da sind sich die Experten einig, werden eine Milliarde Menschen per Internet miteinander verbunden sein.

Laut der jüngsten Internet-Studie @facts vom März dieses Jahres nutzen mehr als 48 Prozent der Bundesbürger (14

Jahre und älter) das Netz aller Netze, über 31 Millionen Deutsche im Alter über 14 Jahre sind derzeit online. Mehr als 39 Prozent aller Frauen und über 58 Prozent aller Männer in Deutschland nutzen das Internet. Besonders intensiv wird bei den 14-29jährigen gesurft, mehr als drei Viertel von ihnen sind online. Im Vergleich zum Februar 2002 sind damit fast eine Million neue Nutzer hinzugekommen, ermittelte die Studie, die das Meinungsforschungsinstitut Forsa im Auftrag des Online-Vermarketers „SevenOne Interactive“ erhoben hat. Für @facts werden seit 1998 pro Jahr über 120 Tsd. Personen am Telefon befragt.



Quelle: @facts - Internet-Nutzung in Deutschland

Zusammenfassend zeigt sich, dass es einen großen Bedarf nach speziellen Auswertungen der statistischen Daten und nach visualisierten Aufbereitungen der Zahlen, beispielsweise in Form von anschaulichen geografischen Analysen gibt.

Aber auch nach speziellen Lösungen innerhalb unseres Angebotes wird gefragt. So erregte zum Beispiel das Redaktorensystem zum regelmäßigen Einladen der Pressemitteilungen in das Internet großes Interesse. Mit diesem

---

selbst entwickelten Programmwerkzeug können Routinearbeiten automatisiert werden und durch eine ansprechende Benutzeroberfläche kann auch ein Nicht-Programmierer zum Beispiel in der Pressestelle eigene Seiten einfach erstellen und in das Gesamtangebot integrieren.

Im Bereich der Amtlichen Statistik und deren Auswertung sind noch längst nicht alle technischen Möglichkeiten ausgereizt. Die Statistik als Service für Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Bürger wird das Medium Internet zukünftig noch intensiver zur Datenerhebung und -übermittlung nutzen. Ein besonderer Anspruch wird an Qualität, Flexibilität und Bürgernähe gelegt werden. Das TLS wird auch zukünftig aus den praktischen Erfahrungen mit seinen Produkten lernen und diese in periodischen Zeitabständen im Sinne der Anwender weiterentwickeln und somit verbessern.

So wird das Angebot durch ausgewählte Leistungsangebote und spezielle Kundenwünsche in Form von kommunalen Informationssystemen, maßgeschneiderten Online-An-

geboten für Ministerien oder Landesverwaltungen und neue grafische Auswertungsmöglichkeiten ergänzt. Auch auf dem Gebiet der regiographischen Darstellung, also dem Übertragen von statistischen Daten auf Landkarten, wird noch einiges getan. Damit werden den Nutzern weitere umfangreiche Analysen zur Verfügung gestellt.

Sowohl für uns als Aussteller als auch für die Messebesucher war die diesjährige CeBIT eine lohnende Sache. Zum einen haben wir unterschiedliche Anregungen erfahren und ein notwendiges Feedback über die Bedürfnisse des „Marktes“ erhalten, und zum anderen konnten die Besucher einen Einblick in die Arbeit unseres Amtes bekommen, da viele nicht wussten, was wir im Bezug auf das Internet den Nutzern bieten können.

Vielleicht könnte schon in wenigen Jahren der Traum der Menschheit in Erfüllung gehen, dass alles Wissen der Völker praktisch auf Knopfdruck von jedem Internet-Zugang der Welt abrufbar ist. Das TLS wird seinen Beitrag dafür leisten.